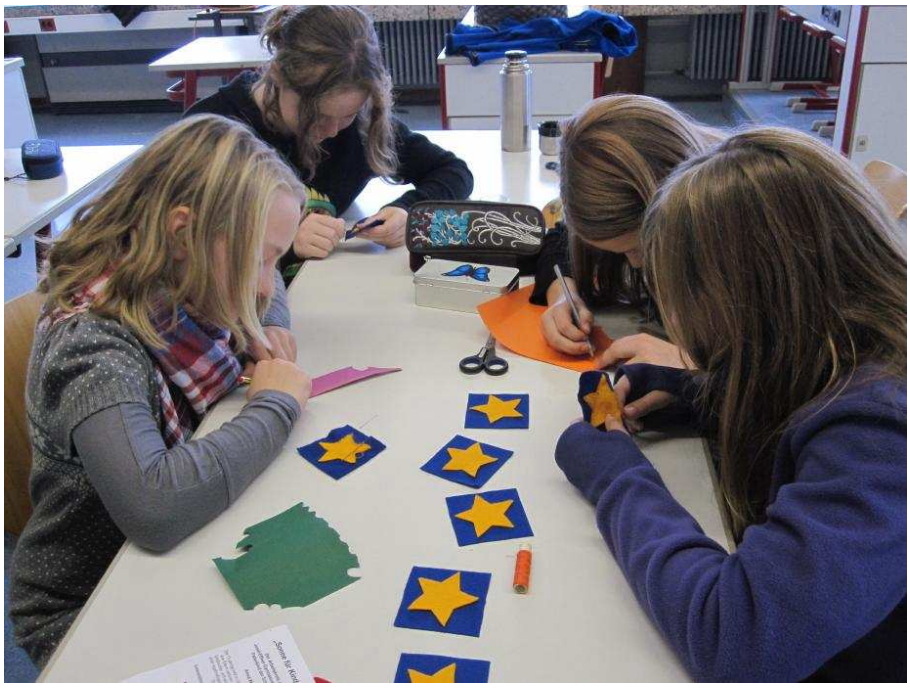
E F F N E R – I N F O
Nachrichten des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau
Dezember 2011, Ausgabe 1 im Schuljahr 2011/2012

## Schuljahresbeginn in der Ganztagsschule

Seit diesem Schuljahr gibt es in der 5. Jahrgangsstufe drei Ganztagsklassen, die alle im Gebäude an der Steinstraße im ersten Halbgeschoss untergebracht sind. Je 27 Kinder besuchen die 5f, die 5g und die 5h, und die Buben sind dabei leicht in der Überzahl.

**Wie war der Start?**



Groß war die Spannung am ersten Schultag: Wo ist mein Klassenzimmer? Wo werde ich sitzen? Und neben wem? Da, die Zimmernummer steht auf dem gelben Zettel! Schnell verteilten sich alle bis zum 8-Uhr-Gong auf die geräumigen Klassenzimmer und konnten bald viele neue Gesichter von Kindern und Lehrkräften in Augenschein nehmen. Zur Bücherausgabe wurde gleich ein erster Ausflug in das Hauptgebäude unternommen. Noch endete der Unterricht wie für alle um 13 Uhr.

Das änderte sich in der zweiten Woche: nun startete der Ganztagsbetrieb. Petrus war offensichtlich erzürnt. Es goss in Strömen, als die Kinder zum ersten Mal mit ihren Betreuern von der Caritas Dachau den Weg über den Sportplatz und die Liegsalzstraße nahmen, um an der neuen Ampel die Friedensstraße zu überqueren und über den Südeingang das Tagesheim des JEG zu erreichen, wo das Mittagessen eingenommen wird. 81 hungrige Fünftklässler, die um ihr Essen anstehen: eine harte Geduldsprobe! Dagegen herrscht Einstimmigkeit, wenn man sie fragt, wie’s denn geschmeckt hat. Da gab es eigentlich nie was zu meckern. Mittlerweile wurde die Essensausgabe noch beschleunigt, so dass um 13 Uhr alle drei Gruppen wieder pünktlich auf dem Gelände der Steinstraße zurück sind. Und dort bleiben viele am liebsten gleich draußen auf dem Sportplatz. Ein Glück: Auf den verregneten ersten Tag folgten Wochen mit herrlich mildem Herbstwetter, wie geschaffen für Fußball und Bewegungsspiele im Freien. Bälle waren das begehrteste Spielzeug der ersten Tage und fanden ihre Liebhaber auch unter den Sechstklässlern, so dass mehrmals für Nachschub gesorgt werden musste. Jetzt hat jede Gruppe in ihrem Gruppenraum einen Schrank mit Bällen, Seilen, Reifen, Frisbee, Gummitwist und vielen Gesellschaftsspielen für die Kinder, die ihre Freizeitstunde lieber drinnen verbringen. Man kann dort auch Kicker spielen oder Tischtennis in der Eingangshalle. Oder aber man schiebt einige Tische vor die Tafel, nimmt Platz, ein Mädchen bemalt hingebungsvoll die Tafel und die Mitspieler ihre Blätter... Ja, spielt ihr denn hier in der Mittagspause Schule??? Ja!!! Und das nun schon seit Wochen, trotz acht echter Unterrichtsstunden pro Tag. Erstaunlich.

Der Donnerstagnachmittag bringt Abwechslung: Die 7. Stunde ist keine Freizeit, sondern „Lernen lernen“ steht auf dem Stundenplan. Da geht es zum Beispiel um das richtige Packen des Schulranzens (der besonders leicht wird, wenn man alles Überflüssige wieder auspackt), um gute Zeiteinteilung, Techniken des Vokabellernens, Lösen von Textaufgaben oder mündliche Hausaufgaben. Dann aber teilen sich die Kinder für die 8., 9. und 10. Stunde auf die 12 Neigungsgruppen auf. Darüber werden sie nun selbst Auskunft geben.

**Was macht ihr denn eigentlich in eurer Neigungsgruppe? Erzählt doch mal!**

In **Rudern** lernen wir, wie wir richtig rudern und wie man schnell rudert. Wir fahren Vierer und Achter. Der Achter ist immer schneller. Gerade lernen wir auf einem Rudersimulator, wie man in 3 Minuten 500 Meter rudern kann. Wir sind auch schon einmal auf der Ruderregatta 2 Kilometer gerudert. Ich finde Rudern anstrengend, aber cool. (Marc und Tobias)

In **Klettern** lernen wir, wie man andere sichert, bestimmte Knoten macht, z. B. eine doppelte Acht, und wie man am besten klettert, ohne dass man viel Energie verliert. Einmal sind wir an der Kletterwand bis nach oben geklettert und haben Jojo Klettern gespielt. (Finn, Lavina, Lino, Tim)

In **Kochen** haben wir das letzte Mal Pizza gebacken. Die hat sehr gut geschmeckt. Kochen macht Spaß, denn es werden jedes Mal andere Gerichte gekocht, auch aus anderen Ländern. Man muss aber auch immer alles aufräumen, was man hergeräumt hat. (Marie, Maxi M.)

In **Werken** arbeiten wir gerade an einem Holzvogel, den man auf einen Tisch stellen und ihn dann herumwippen lassen kann. Unser Werkzeug ist Meißel, Holzhammer und Handsäge. (Felix, Semih) Wir haben auch schon eine Christophorus-Figur aus Draht, Papier, Klebeband und Gips gemacht und sie dann mit Acrylfarben angemalt. (Patricia)

Das Beste am **Buchclub** ist, dass wir die Bücherei in der Steinstraße gestalten und Geschichten schreiben, wie wir wollen. Dabei essen wir manchmal saure Äpfel und Gummibärchen. (Ceren, Furkan)

**Spielend Englisch** lernen geht ganz leicht. Wir haben viele neue Wörter kennen gelernt und viele lustige Spiele miteinander gemacht. Spielend Englisch ist wirklich gut, denn da lernt man viel! (Kimia, Lea)

In der **Orffspielgruppe** spielen wir zurzeit mit einem Xylophon. Wir wollen zu dritt im Kanon spielen. (Julia, Rosa)

In **Chor** üben wir gerade ein italienisches Weihnachtslied für das Weihnachtskonzert. Mein Lieblingslied ist „Hoch auf dem gelben Wagen“, weil es sich schön anhört und lustige Strophen hat. (Chiara) Wir mögen den Geister-Rock’n- Roll, weil er sehr schnell ist und der Rhythmus cool ist (Ceren, Sandra)

Unser **Instrumentalensemble** besteht aus 4 Klavieren, 3 Gitarren und 2 Flöten. Ich spiele gerade „Der kleine Trommler“ und „Guantanamera“ und mag es gern, wenn wir alle zusammen draußen vor der Schule sitzen und Musik miteinander machen. (Kimia, Lea)

In **Textilarbeit** nähen wir gerade Weihnachtskarten und verkaufen sie dann beim High-Fish-Projekt. Wir haben auch schon eine Woll-Maus gebastelt und Stulpen und eine Mütze gestrickt. (Alyssa, Julia, Sandra, Rosa)

In **Astronomie** erfahren wir alles über das Universum, die Sterne, Planeten, die Entstehung des Mondes und wie einmal ein Planet, so groß wie der Mars, auf die Erde geprallt ist. Wusstet ihr, dass die Vega der hellste Stern ist und nicht der Polarstern? (Maxi S.)

In **Pflege und Haltung von Insekten** arbeiten wir viel mit Tieren und lernen, wie die Stab-, Samt- und Gespenstheuschrecken sich häuten, wachsen, fortpflanzen und ernähren. Wie viele Beine hat eigentlich eine Stabheuschrecke? (Lucy, Maxi B.)

Johanna Wittenzellner-Klimanek

## Nachrichten aus dem Elternbeirat

### Spendenbitte

Liebe Eltern, ein Anliegen des Elternbeirats ist neben dem Beitrag der Landeselternvereinigung wieder die finanzielle Unterstützung einiger Aktivitäten innerhalb unserer Schulgemeinschaft. Um auch in diesem Schuljahr Zuschussanfragen positiv beantworten zu können, freuen wir uns über Ihre Spenden.
Mit einer Spende von 10 € können Sie und wir viel bewirken. Wir freuen uns über jeden anderen Betrag. Ihre finanzielle Zuwendung setzen wir bedarfsgerecht und verantwortungsbewusst ein. Ein Verwendungsnachweis erfolgt in gesonderter Information – Ende des Schuljahres.

Sparkasse Dachau, Elternbeirat Josef-Effner-Gymnasium
Kontonummer: 954 099 BLZ: 700 515 40

Im Namen des Elternbeirats danken wir Ihnen um Voraus sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung

Annja Koeniger

**Eindrücke zum High-Fisch-Projekt**

Am Freitag, den 25.11.2011 wurde im Rahmen des High-Fisch-Projekts (zur Sucht-Prävention) das Josef-Effner-Gymnasium zu einem Veranstaltungsort und einer Bühne umfunktioniert. Neben verschiedenen Vorträgen zum Thema Sucht wurde das Rahmenprogramm in der Aula musikalisch und sportlich durch das Jazz-Salonorchester, die Effner-Band, die Turngruppe sowie die JEGsters gestaltet. Die Veranstaltung war dadurch eine gelungene Mischung aus Unterhaltung, Vorträgen und Diskussionen. Die Vorträge waren sehr aufschlussreich und gaben auch Schülern Anstoß zum Nachdenken, so dass auch nach Veranstaltungsende Gespräche zwischen Eltern und ihren Kindern stattfanden. Zu begrüßen wäre, dass diese Art der Informationsveranstaltungen noch stärker von Schülern und Eltern genutzt wird. Sie bieten die Möglichkeit, heikle Themen nicht aus den Augen zu verlieren.
Der Elternbeirat übernahm an dieser Veranstaltung die „herzhafte“ Verpflegung. Auch hierbei ergaben sich wichtige Gespräche und Diskussionen.

Annja Koeniger

## JEG Ehemaligentreffen des Fördervereins war ein voller Erfolg

„Willkommen daheim!", so konnte Dominik Härtl, Vorsitzender des Fördervereins des Josef-Effner-Gymnasiums (JEG) Dachau vergangenen Samstag fast 500 Ehemalige begrüßen. Der Förderverein hatte nach einigen Jahren Pause wieder ein großes Ehemaligentreffen in der Aula des Gymnasiums ausgerichtet.
Dafür wurden etwa 3.000 ehemalige Schülerinnen und Schüler per Post oder per E-Mail eingeladen. Den weitesten Weg dürfte eine Einladung nach Australien zurückgelegt haben.

Viele Gäste waren zum ersten Mal nach dem Abitur wieder in "ihrem" Gymnasium und bestaunten im Rahmen einer von Kollegstufenbetreuer Hans Glas organisierten Schulführung die mittlerweile rundum renovierte Schule.
Neben alten Schulgeschichten wurden auch neueste Infos ausgetauscht - nicht zuletzt brachten viele ihre Kinder mit. Vielleicht sind diese in vielen Jahren ja auch einmal Effner-Ehemalige! Gekonnt souverän setzte das Jazz-Salonorchester unter der Leitung von Hans Blume einen weiteren Höhepunkt, ehe zum Abschluss noch die "Old Effner Band" zu ihren Instrumenten griff - eine Formation, natürlich, aus Ehemaligen!

Nähere Informationen zum Förderverein findet man unter www.foerdervereinjeg.de

Wolfgang Reichelt, Pressesprecher Förderverein des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau

## Neues aus der SMV

Die SMV hat auch in diesem Schuljahr gemeinsam mit den drei Schülersprechern Betty Rieder (11Q3), Kaya Dreesbeimdiek (10C) und Michael Schafflik (9F) einiges vor. Neben den geplanten Skifahrten (Termin: 17.Dezember; ab der 8.Klasse; Anmeldungen im SMV-Zimmer!), wird es dieses Jahr wieder eine Schulparty, einen Spendenlauf, eine Lesenacht für die Unterstufe und natürlich einen Schulball geben. Außerdem wirkt die SMV bei weiteren Veranstaltungen des Josef-Effner-Gymnasiums mit. Über Unterstützung freuen wir uns immer: Die Mini-SMV für die Klassen 5-7.Klassen trifft sich immer montags um 13.00 Uhr im SMV-Zimmer, wo sich jeden Mittwoch auch der AK Ball trifft. Die Schülersprecher und die gesamte SMV freuen sich auf ein gutes und erfolgreiches Schuljahr! ☺

Kaya Dreesbeimdiek

## Wahlkurs „Italienisch für Anfänger“

Vergangenes Schuljahr wurde erneut ein Wahlkurs „Italienisch für Anfänger“ von der ehemaligen Lehrerin des JEGs Frau Grönberg angeboten. Als besonderen Höhepunkt lud sie die Schüler und Schülerinnen des Kurses am Ende des Schuljahres in ihr Haus nach Italien in der Nähe von Rom ein. 11 Mädchen und 1 Junge flogen also begleitet von Frau Grönberg und Herrn Kieß für fünf Tage nach Italien.
Fünf Tage Sonne, Strand und Sightseeing, aber auch gemeinsames Kochen und lustige Abende. Einen besonderen Tag erlebten wir in Rom: Das Pantheon, der Fontana di Trevi, natürlich das Kolosseum und weitere Sehenswürdigkeiten wurden besichtigt. Außerdem führte uns Frau Grönberg zur angeblich besten Eisdiele Roms, zu Giolitti. Weitere Tage verbrachten wir in Terracina (Das Bild zeigt den Ausblick vom Tempel des Jupiter Anxur in Terracina), Sezze und natürlich am Strand. Nach einem wunderschönen Aufenthalt in Italien ist die Motivation Italienisch zu lernen so groß gewesen, dass Frau Grönberg sich dazu entschlossen hat, den Kurs dieses Jahr weiterzuführen, obwohl sie die Schule mittlerweile verlassen hat. Wir bedanken uns dafür herzlich bei ihr und freuen uns auf ein weiteres Jahr Italienisch!

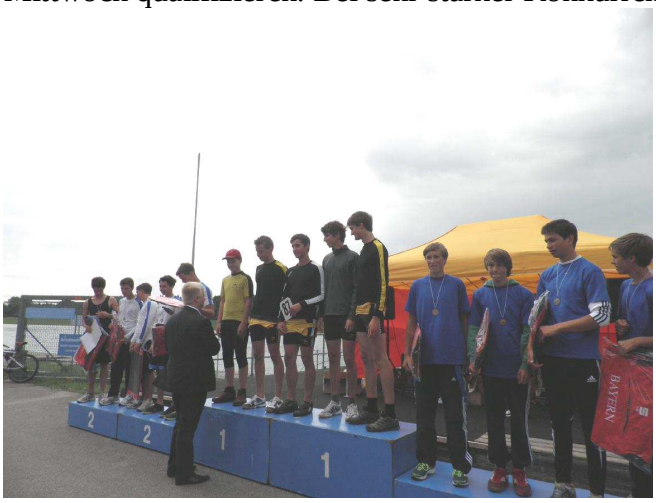
Kaya Dreesbeimdiek

# Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

**Tolle Platzierungen der Schülerruderboote des Josef-Effner-Gymnasiums und des Ignaz-Taschner-Gymnasiums beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ vom 18.09. bis zum 22.09.2011 in Berlin**

800.000 Schülerinnen und Schüler haben am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen. Zum Herbstfinale in den Sportarten Beach-Volleyball, Fußball, Golf, Hockey, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Tennis und Triathlon haben es die besten 4000 geschafft. Bis Mittwochabend wurden 23 Bundessieger ermittelt. Über das Landesfinale im Schülerrudern hatten sich zwei Dachauer Boote im Juli qualifiziert. Im Gig-Doppelvierer trat das Josef-Effner-Gymnasium Dachau mit Robin Storm, Daniel Scholz, Michael Betz, Maxi Zimmer und Steuermann Paul Riedel an. Betreut von Lehrer und Trainer Thomas Schulz und Motivator Benedikt Heizenreder.

Mit einem Renn-Doppelvierer startete das Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau mit Lukas Amelauxen, Julian Niller, Daniel Roth, Valentin Pilsl und Steuermann Jonas Amelauxen. Begleitet von Lehrer Thomas Hücherig und Trainer Christoph Hannich. Bei sehr guten Bedingungen fanden die Rennen um die Medaillen der besten Schulmannschaften Deutschlands auf der Regattastrecke Berlin-Grünau statt. Zunächst mussten sich die Boote in den Vorläufen durchsetzen. Am Dienstag erreichte das Effner-Boot im Vorlauf den 4. Platz und konnte sich dann über einen Sieg im Hoffnungslauf für das Finale am Mittwoch qualifizieren. Bei sehr starker Konkurrenz erkämpften sie sich einen hervorragenden 5. Platz.




Besser startete das Boot des Ignaz-Taschner-Gymnasiums, sie erreichten im ersten Vorlauf den zweiten Platz, im Halbfinale wurden sie jedoch sechster. In der Endplatzierung holten sie den neunten Platz.

Mit einer großen Abschlussveranstaltung in der Max-Schmeling-Halle ging das 80. Berliner Bundesfinale von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA zu Ende. Bei der Siegerehrung erhielten die besten Schulen ihre Pokale und Urkunden vom Bundespräsidenten Christian Wulff. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Teilnehmer das Bundesfinale mit einer Abschiedsparty ausklingen lassen.

Tom Schulz

## Aus den P-Seminaren

### Auswertung der Fragebögen über Adipositas im Rahmen der Seminararbeit

In einer Befragung von 200 Schülerinnen bzw. Schülern des Josef-Effner-Gymnasiums im Juni 2011 wurden die möglichen Einflussgrößen auf Übergewicht bzw. Adipositas mittels Fragebogenerhebung untersucht. Im Rahmen der Arbeit wurden die Fragebögen der teilnehmenden Schüler ausgewertet sowie Zusammenhänge zwischen Klasse, Geschlecht und BMI-Klassifikation hinsichtlich Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen, Bewegungs- und Essverhalten ermittelt. Für die Untersuchung wurden die Daten von jeweils 20 weiblichen und jeweils 20 männlichen Schülern aus den Jahrgangsstufen sieben, acht, neun, zehn und elf - insgesamt 100 weibliche und 100 männliche Schüler – ausgewertet.
Es wurde festgestellt, dass neun Schüler übergewichtig, einer adipös, elf untergewichtig und 179 Schüler normalgewichtig waren. Somit waren 4,5% aller befragten Schüler bzw. Schülerinnen übergewichtig, 0,5% adipös, 5,5% untergewichtig und 89,5% normalgewichtig.
Zudem ergaben sich nach Auswertung des Fragebogens noch folgende Ergebnisse:
Innerhalb der Klassen wurde deutlich, dass die 11.Klassen am längsten ihre Zeit in Fernseher & Co. investieren.
Durchschnittlich betreiben die Schüler aus den 7. und 9.Klassen täglich am meisten eine bzw. mehr Sportarten. Der höchste Anteil der Schüler, die überhaupt keinen Sport treiben, befindet sich in den 11.Klassen. Zusammenfassend treiben trotzdem durchschnittlich mehr als die Hälfte aller Schüler zwei- bis viermal die Woche Sport.
Der größte Anteil der Schüler, die gesund essen, befindet sich in den 7. Jahrgangsstufen, dagegen die Schüler, die sich ungesund ernähren, in den 9. Klassen. Durchschnittlich aber achten mehr als die Hälfte (ca.60%) aller befragten Schüler nicht auf ihre Ernährung.
5 von 100 Mädchen und doppelt so viele Jungen waren sehr zufrieden mit ihrem Aussehen. Durchschnittlich beantworteten die Schüler und Schülerinnen ihre Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen in einer Skala von 1-10 mit 7.
Die Jungen verbringen durchschnittlich mehr Zeit vor dem Fernseher bzw. Computer als Mädchen.
Die weiblichen Schüler treiben durchschnittlich weniger Sport als die männlichen Schüler.

Elif Bekiroglu, 12Q2

Aus meiner Umfrage für meine Facharbeit "Durch Schuhe verursachte Fußschäden bei Frauen"
am JEG ergaben sich folgende Interessante Aspekte:
146 befragte Mädchen der Jahrgangsstufen 7-11:
52% davon besitzen mindestens 1 Paar High Heels (75)
durchschnittliche Absatzhöhe von 8,5 cm
Durchschnittsalter, in dem die ersten High Heels getragen werden: 13,7 Jahre
Nur 49 von 75 Mädchen können gut in High Heels laufen; die restlichen aber tragen sie trotzdem
71% haben Schmerzen während und nach dem Tragen
Von allen 146 ist nur 44% die Gesundheit ihrer Füße wichtig (ansonsten nicht so relevant oder egal)
37% würden jeden Tag trotz des Wissens um möglicherweise entstehende Fußschäden High Heels weiter tragen
Nur 6% aller 146 Mädchen wussten, was der „Hallux Valgus“ ist
Gründe für das Tragen von High Heels: 29% wegen ihrem Aussehen, jeweils 13%: um größer zu sein und um längere Beine zu haben, 10% aus Spaß etc.

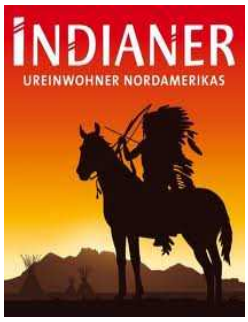
Susanne Just, 12Q1

## Ergebnisse des Fragebogens über die Ernährung

Nach Auswertung des im Juni gestellten Fragebogens über die Ernährung der Schüler im Alter von 13 bis 17 Jahren des Josef-Effner-Gymnasiums ergaben sich folgende Ergebnisse: Das Essverhalten der Schüler und Schülerinnen ist weitgehend in Ordnung, dennoch gibt es einige Fehler bei der Ernährung. So ist beispielsweise das Frühstücksverhalten einiger Schüler/-innen zu bemängeln. Vor allem die 16- und 17-jährigen Schülerinnen nehmen selten bis gar kein Frühstück zu sich. Ebenso nehmen vorwiegend die älteren Schüler und Schülerinnen keine Brotzeit mit in die Schule. Auch stellte sich heraus, dass zu Mittag häufig zu „Fast Food“ gegriffen wird und generell gerne Ungesundes bevorzugt wird. Folglich gab der Großteil der Schüler/-innen auch an, lieber Süßigkeiten als Obst oder Gemüse zu essen. Erfreulicherweise zeigte sich dennoch zum Schluss, dass die Gymnasiasten sportlich sehr aktiv sind.

Sarah Payer, 12Q1

## Exkursion der 11Q4 nach Rosenheim zur Indianerausstellung




Am 20. Oktober 2011 begaben wir uns auf die Spuren der Indianer. Zunächst pirschten wir durch die hochinteressante Ausstellung im Lokschuppen. Auf der Fährte von Sitting Bull und Pocahontas erfuhren wir viel Neues über die Ureinwohner Nordamerikas. Wir besichtigten zahlreiche historische Originalexponate, darunter bis zu 150 Jahre alte und seltene Kleidungsstücke der Sioux, bemalte Bisonfelle und ein komplett eingerichtetes Haus aus Grönland. Mut, Geschicklichkeit und Wissen stellten wir anschließend an den 15 Stationen des Indianerparcours unter Beweis. Um den Indianern ganz nah zu sein, setzten wir uns in Kriegsbemalung in Szene und jagten mit Pfeil und Bogen den Tatonkas hinterher.

Der weiße Stamm der 11Q4-Indianer unter dem Häuptling Adlerauge Drescher-Braun

## HIPHIP-HURRA - Hudba made by uns ist da!

Am 20./21. Dezember 2011 erscheint "JEG-The Project-Hudba made by uns" mit selbstgeschriebenen Songs von Effner-Schülern. Professionell aufgenommen, gemischt, gemastert und gepresst. Ab einer Spende von 8 € erhalten Sie am Weihnachtskonzert eine CD.

Die Mitglieder des P-Seminars von Herrn Hogl

## Übungsprogramme für Mathematik

Im Rahmen der P-Seminare erstellte eine Schülergruppe des JEG mehrere kleine Übungsprogramme für das Fach Mathematik. Konzipiert wurden diese Programme für Schüler der 5. Jahrgangsstufe. Sie können über die Homepage des Josef-Effner-Gymnasiums unter dem Stichwort „Mathe für die 5.Klassen“ aufgerufen werden. Die Auswahl der einzelnen Programme geschieht über eine selbst erstellte graphische Benutzeroberfläche. Es stehen Übungen für die Grundrechenarten mit positiven und negativen Zahlen, Fragen zu geometrischen Grundbegriffen und Übungen zu Größen und ihren Einheiten zur Verfügung. Ebenso können zwei Schulaufgaben online bearbeitet werden, für die auch eine automatische Korrekturfunktion eingebaut ist. Es ist angedacht, dieses Angebot in Zukunft weiter auszubauen.

Klaus-Peter Sonnauer

## Fünfter Amerikaaustausch JEG - Upper Dublin High School

Am 28.10.2011 war es wieder einmal so weit: 30 Schüler und Schülerinnen und drei Lehrkräfte des JEG machten sich auf, die USA zu erkunden. Nach einem anstrengenden 8-stündigen Flug nach Philadelphia und einer einstündigen Fahrt in einem gelben Schulbus erreichten wir endlich die Upper Dublin High School, wo bereits 30 amerikanische Austauschpartner mitsamt Familien ungeduldig und voller Neugierde auf „ihre Deutschen“ warteten. Bereits am ersten Wochenende gab es Landeskunde live zu erfahren – ein Footballspiel und den Homecoming Ball, der allerdings aufgrund eines plötzlichen Schneesturms um einen Tag verschoben werden musste. In den folgenden zwei Wochen wurde das Wetter zum Glück immer besser, so dass bei den vielen Ausflügen meist die Sonne schien. Es standen spannende und interessante Punkte auf dem Programm, wie etwa Halloween-Parties, die Besichtigung der Independence Hall und des Football-Stadions der Philly Eagles, der Besuch einer Middle und einer Elementary School, ein Trip nach Washington mit Führung im Capitol. Sogar die Unterrichtsbesuche schienen so weit weg von Zuhause interessant. Am Wochenende übertrafen sich die Gastfamilien gegenseitig, indem sie unsere Schüler mit Ausflügen zum Hochseefischen und z.B. nach New York zu Broadway Musicals beglückten. Dementsprechend tränenreich war der Abschied von den neu gewonnen Freunden, als wir zu unserem letzten Highlight, einem dreitägigen Abstecher nach New York City, aufbrachen. Erschöpft und voller neuer Eindrücke kamen wir nach zwei Wochen wieder am Münchener Flughafen an und freuen uns jetzt auf den Gegenbesuch der Amerikaner im Sommer 2012.

Johanna Chaldeos, Ursula Munck-Schmitz, Kathrin Paunert

## Berichte aus der Unterstufe

### Dachauer Theatertage I

Wir, die Klasse 5a, durften uns am 9.11.11 zusammen mit Frau Bieniek und Frau Zünkler das Stück „Der kleine Herr Winterstein“ anschauen. Darin geht es um einen Schriftsteller, der ein Buch über einen berühmten jüdischen Geiger schreibt. Dieser Musiker „erscheint“ dem Schriftsteller schließlich und er erzählt ihm seine traurige Lebensgeschichte während der Zeit der Hitlerdiktatur. Am Ende des Theaters stellt sich heraus, dass der Schriftsteller der Sohn des Geigers ist.
Gut gefallen haben uns der Dialekt des Schauspielers und die vielen Witze, die er in den Text eingebaut hat. Aber auch die romantischen und traurigen Stellen haben gut zu der Geschichte gepasst. Noch besser hätten wir es gefunden, wenn nicht nur ein, sondern mehrere Schauspieler aufgetreten wären. Unsere Wertung insgesamt: Ein schönes Theater für Groß und Klein!

Amanda Hilbrand und Sarah Sixt, Klasse 5a

### Dachauer Theatertage II - Hamlet ´mal anders

Wir, die Klasse 6D, besuchten am 18.11.2011 die Theatertage im Ludwig-Thoma-Haus. Frau Spitzenpfeil, unsere Deutschlehrerin, hatte für uns das Stück „Hamlet“ von William Shakespeare ausgesucht. Gespannt erwarteten wir die Aufführung. Wir waren sehr überrascht, als wir feststellten, dass eine Schauspielerin alle Rollen der Puppen übernahm. Die Puppenspielerin schlüpfte so überzeugend in die verschiedenen Figuren, dass wir schon nach kurzer Zeit im Stück versunken waren. Beeindruckend waren auch die musikalische Untermalung und die zahlreichen akustischen Effekte. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn wir die Theatertage wieder besuchen können.

Annika Hille, Klasse 6d

**Arbeitskreis „Sonne für Kinder“ - Wieder zurück im neuen Schuljahr**

Ein neues Schuljahr hat begonnen und unser AK ist nach der Sommerpause schon fleißig dabei, neue Aktionen zu planen. Zurzeit stellt sich unser Arbeitskreis den 6. Klassen vor, die sich erfreulicherweise sehr interessiert zeigen und uns mit kleinen Spenden unterstützen. Letztes Jahr konnten wir allein durch die Unterstützung der Eltern, Lehrer und Schüler so viele Spenden sammeln, dass die Schule für unser Patenkind „Anna Akello“ für die nächsten zwei Jahre gesichert ist. Herzlichen Dank an alle großzügigen Spender!
Jetzt überlegen wir, ein zweites Patenkind anzunehmen, und hoffen auf weitere Unterstützung. Diese erhielten wir schon am Elternsprechtag der 5. Klassen und konnten so fast ein weiteres Jahr für unser Patenkind sichern. Auch die Neigungsgruppe „Textilarbeit“, bestehend aus Schülerinnen der 5.Klassen der neuen Ganztagsschule, hat ihren Erlös der Weihnachtskarten beim High-Fisch-Projekt unserem Patenkind zukommen lassen. Vielen Dank!
Wir hoffen, dass das Schuljahr so erfolgreich weitergeht, und wir werden bei den nächsten Schulveranstaltungen, dem Elternsprechtag und den Weihnachtkonzerten, aktiv sein.

Anna-Elisa Jakob

**„1,2 oder 3“ – Wir waren live dabei**

Im September nahmen wir, die Klassen 6c und 6d, an einer Aufzeichnung der Kindersendung „1, 2 oder 3“ im ZDF-Studio in München, Unterföhring, teil. Wir sind zusammen mit unseren Lehrern Frau Brutschy-Baumann, Frau Menden, Herr Paulus und Herr Osterauer mit der S-Bahn gefahren und mussten dann noch knappe 15 Minuten vom Bahnhof dorthin gehen. Im ZDF-Gebäude wurden wir von zwei Betreuerinnen empfangen, die uns in einen Aufenthaltsraum führten. Nach einer Stunde Wartezeit waren wir endlich an der Reihe. Wir verließen den überfüllten Raum und nahmen im Aufnahmestudio auf den Publikumstreppen Platz. Zuerst probten wir noch mit Florian, einem netten jungen Mann, wie wir uns während der Aufzeichnung verhalten sollten. Dann ging es endlich los. Alles war sehr spannend und lehrreich mit Elton, unserem Moderator. Am Ende hat zwar nicht das Team aus Deutschland, sondern die Kinder aus der Schweiz gewonnen, aber als wir mit der S-Bahn zurückfuhren, waren alle sehr zufrieden. Insgesamt ein äußerst gelungener Ausflug, den wir nur allen Unterstufenklassen empfehlen können.

Hannah Schülen, Klasse 6d

**Schullandheim in Eichstätt – in zehn Sätzen**

**E**inmalig ist diese Stadt mit ihren tollen Bauwerken!
**I**mmer gab es leckeres Essen.
**C**ool fanden wir die Tanzabende
**H**ohe Berge mussten wir erklimmen.
**S**ogar eine Stadtrallye haben wir gemacht.
**T**apfer liefen wir am Gefängnis vorbei.
**A**rchaeopteryx haben wir im Museum gesehen.
**E**cht super war es im Steinbruch.
**T**raurig waren wir, als wir abreisten.
**T**schüss Schullandheim, wir kommen wieder!

Klasse 5a

Schullandheim Klassen 5a und 5e

**Im Schullandheim St. Anna**

Der erste Tag war etwas chaotisch, weil unser Busfahrer den Weg nicht gefunden hat, aber insgesamt cool. Alle waren alle sehr aufgeregt. Als wir endlich angekommen waren, wurden Zimmer und Dienste verteilt. Jeden Tag waren andere Kinder dran. Der Tischdienst in der Früh war manchmal nicht so motiviert, denn einige waren etwas verschlafen und wollten nicht aufstehen. Der Kochdienst war dafür echt super und das selbst gekochte Essen immer sehr lecker.
Am ersten Abend haben wir sogar Pizza bestellt. Danach gab es eine Nachtwanderung. Wir gingen durch einen Wald und an einem Friedhof vorbei. Kurze Zeit später hielten wir an einem dunklen Haus an und unsere drei Tutorinnen Kaya, Amela und Valerija erzählten uns im Dunkeln eine Gruselgeschichte. Am zweiten Tag war am JEG Wandertag und wir mussten uns unser Mittagessen durch eine Wanderung zum Nachbarort verdienen. Unterwegs gab es viel zu sehen, sogar einen Vogel Strauß. Zum Glück konnten wir auf dem Rückweg ein Stück mit dem Bus fahren.
Abends gab es einen Bunten Abend. Jeder durfte mit seiner Gruppe etwas aufführen, z.B. tanzen, singen, Kleider raten, Gruselgeschichten erzählen oder Süßigkeiten aus einer Pignata klopfen. Drei Gruppen spielten die bekannten Shows „Wer wird Millionär“, „1, 2 oder 3“ und „Schlag den Raab“ mit uns nach. Wirklich jede Gruppe hatte eine gute Idee und es haben immer alle geklatscht. Auch unsere Tutorinnen hatten ein Spiel für uns dabei: Man musste die Hände hinter den Stuhl legen und bei *los* zwei Dickmanns nur mit dem Mund essen. Das war sooo lustig.
Am dritten Tag ging es leider schon wieder nach Hause. Wir würden gerne noch einmal ins Schullandheim St. Anna fahren!!!

Saskia Renner, Klasse 5c, und Veronika Böllmann

## Mathematikolympiade am JEG

Wie jedes Jahr zieht auch heuer wieder die Mathematikolympiade ihre Kreise. An der Hausaufgabenrunde kurz nach Schuljahresbeginn beteiligten sich 23 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 mit 7 sowie eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe 9 und ein Schüler aus der Q11. Diese beiden waren, als sie noch in der Unterstufe waren, erfolgreiche Dauer-Olympioniken und wollten sich nun mal an den Aufgaben für die höheren Jahrgänge messen. Von den insgesamt 25 Erstrundenteilnehmern kamen dann 21 in die zweite Runde. Diese konnten leider nur 8 erfolgreich

abschließen und sich somit für die 3. Runde qualifizieren. Hier waren ausgerechnet die Aufgaben für die 5. Klasse etwas knifflig. Die Aufgabenstellungen verlangten schon sehr sorgfältiges Lesen und so kam leider nur ein einziger Schüler der Jahrgangsstufe 5 weiter. Die anderen 7 setzen sich zusammen aus 4 Sechstklässlern, einer Schülerin aus der Jahrgangsstufe 7 und den beiden „alten Hasen".
Es ist erfreulich, dass auch unsere Fünftklässler aus dem Ganztagesbereich sich rege beteiligt haben. Immerhin fand die zweite Runde an dem Tag statt, an dem diese Klassen ihren Neigungsgruppenunterricht haben. So wurden Rudern und Werken sausen gelassen und stattdessen über Matheaufgaben geschwitzt! Da das Mittagessen nicht ausfallen durfte, kamen diese Kinder auch erst nach der 6. Stunde, also einem vollen Schulvormittag, zum Wettbewerb. Und es ist tatsächlich ein Ganztagsklassenschüler, der in den 5. Klassen als Einziger weiterkam!
Die dritte Runde wird kurz nach den Faschingsferien stattfinden und die Siegerehrung, zu der dann alle Teilnehmenden eingeladen werden, sollte vor den Osterferien auch noch reinpassen.
Mir bleibt nur noch, allen, die teilgenommen haben, zu danken und sie zu ihren Erfolgen herzlich zu beglückwünschen. Außerdem gilt auch wieder mein Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die in ihren Klassen gut Werbung gemacht haben und die sich, wie jedes Jahr, geduldig als Postboten einsetzen lassen und auch bei den Aufsichten während der Wettbewerbe in der Schule einspringen. Besonderen Dank auch an Frau Roedenbeck-Busch, die zielsicher einen Raum frei machte.

Dr. Sylvia Becker

## Computernutzung in der Schülerbibliothek

Ab sofort stehen in der Schülerbibliothek 4 Computerarbeitsplätze für Schüler der Oberstufe zur Verfügung. Hier können Schüler, die sich mit ihrem Benutzernamen und ihrem (geheimen) Kennwort angemeldet haben, alle Programme benutzen, die auch in den normalen Computerräumen zur Verfügung stehen. Ebenso haben die Schüler Zugriff auf ihre Dateien, so dass sie z.B. ein Referat, eine Präsentation oder eine Hausaufgabe weiterbearbeiten können. Dazu können sie auch eine Internet-Anbindung nutzen. Allerdings dürfen natürlich keine jugendgefährdenden Seiten aufgerufen werden, weshalb eine Filtersoftware eingesetzt wird, die nicht alle Seiten erlaubt. Wird trotzdem (nicht jeder Filter ist perfekt) gegen obige Regel verstoßen, erfolgen Sanktionen durch die Schulleitung. Die Benutzung ist deshalb nur bis auf Widerruf gestattet.

Klaus-Peter Sonnauer

## Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG 2011/12

Auch in diesem Jahr fand die wissenschaftliche Vortragsreihe des JEG wieder regen Zuspruch in und außerhalb der Schulfamilie. Den Auftakt machte Hans-Peter Hagedorn, der über das Personengefüge und Perspektiven der Deutung in Richard Wagners „Ring der Nibelungen" referierte. Im Oktober gewährte Dr. med. Ursula Eder ihren interessierten Zuhörern Einblicke in homöopathische und andere alternative Heilverfahren, während sich Andreas Hofmann im Dezember dem Volksleiden Rückenschmerzen widmete und deren Ursachen sowie geeignete Therapiemethoden vorstellte.
Drei weitere Veranstaltungen werden zu Beginn des neuen Jahres folgen: Am Donnerstag, 19. Januar laden Kathrin Jahreiß, Stefan Hummel und Thomas Schulz zu einem Experimentalvortrag über die Faszination des Feuers ein, der ausnahmsweise im Raum 022 stattfinden wird. Darüber hinaus erklärt Roland Will die politische und musikalische Struktur von Modest Mussorgskys Oper „Boris Godunow" am Donnerstag, 16. Februar. Den Abschluss bildet Dr. Claudia Margraf-Buhles, die am Donnerstag, 22. März geographische, ethnische, kulturelle und politische Gesichtspunkte der Elfenbeinküste erörtern wird. Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des JEG.

Markus Paulus

## Cormeniustreffen in Venedig

Am Mittwoch, 9.11.2011 ging's endlich los: Wir – 5 Schüler aus der Klasse 6F – fuhren mit Frau Czap und Frau Karl im Rahmen des Cormeniusprojektes nach Venedig. Dort sollten wir vier Tage bei den italienischen Gastfamilien verbringen und am Unterricht teilnehmen.
Nach einer langen Zugfahrt trafen wir nachmittags in Venedig ein und erkundeten ein wenig die Stadt, bevor wir abends nach Campalto, einem Vorort von Venedig, fuhren. Dort empfingen uns unsere Gastfamilien. Wir wurden sehr freundlich begrüßt und fühlten uns gleich wohl. Meistens konnte ein Familienmitglied Englisch, und so konnten wir uns immer irgendwie verständigen.
Am nächsten Tag fuhren wir mit unseren Gastgeschwistern zur Schule. Dort war es sehr lustig. Kaum waren wir hineingegangen, war die Hölle los. Jeder sah uns an, als wären wir vom Mars. Wir besichtigten die Schule und aßen in einer Kantine zu Mittag. Später nahmen wir an einer Führung durch Venedig teil, zusammen mit den Lehrern aus 6 verschiedenen Ländern und den spanischen und tschechischen Austauschschülern. Alles war so groß und prächtig. Besonders gefallen hat uns der Markusplatz mit der Markusbasilika. Dort saßen Tausende von Tauben auf unseren Armen und Köpfen und aßen Haijuns Kekse.
Am nächsten Tag wurde uns in der Schule ein sehr schöner Tanz vorgeführt („Danza Kuduro"). Nach weiteren Vorführungen schenkten die Kinder uns ein Gebäck, das in Form eines St. Martins gebacken war. Am Abend gingen wir mit der Martinsparade, die aus Trommlern bestand, durch Campalto. Es war ziemlich kalt und windig, trotzdem war der Tag sehr schön und aufregend.
Am Samstag haben wir viel unternommen. Wir machten eine Bootsfahrt und besichtigten die Insel „Murano", die berühmt für ihre Gläserkunst ist. Daher besuchten wir das Gläsermuseum. Wir sahen auch einem Glasbläser zu. Auf der Rückfahrt brachte uns ein rumänischer Lehrer ein deutsches Gedicht bei (da er ein bisschen Deutsch spricht). Es lautet: „Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn, die Sterne leuchten wie Äuglein schön." (Heinrich Heine). Zum Schluss gingen wir alle mit den Gastfamilien Pizza essen.
Am Sonntag trafen wir uns wieder an der Kirche und hatten einen traurigen Abschied. Dann fuhren wir wieder nach Hause. Wir VERMISSEN sie!!!!!

Haijun Gritschmeier, Klasse 6F

## Alpines Praktikum 2011

Die Physikstunde war zwar ziemlich langweilig, aber dennoch ein Höhepunkt in diesem Jahr, denn wir erfuhren, dass wir nach Garmisch-Partenkirchen fahren. Ja, wir hatten richtig gehört: Wir fahren in die Berge, während die anderen Klassen in der Schule sitzen!
Die Anreise verlief „ohne Reibung", wie wir es von Herrn Fritsch gewohnt sind. Die Vorfreude wurde durch den steilen Anstieg gebremst. Nach gefühlten sieben Tagen waren wir auf 1650 m an der „Hüttn" angekommen. Körperlich waren wir am Ende, mit dem Vermessen hatten wir noch nicht mal angefangen.
„Vermessen?", dachten wir uns, doch wir blieben nicht lange im Unklaren. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Rainer Seidl, der uns so ziemlich alles über Vermessung beibrachte. Je länger die Tage, desto kürzer die Nächte, war das Motto am zweiten Tag. Wir standen um 5 Uhr auf, doch das

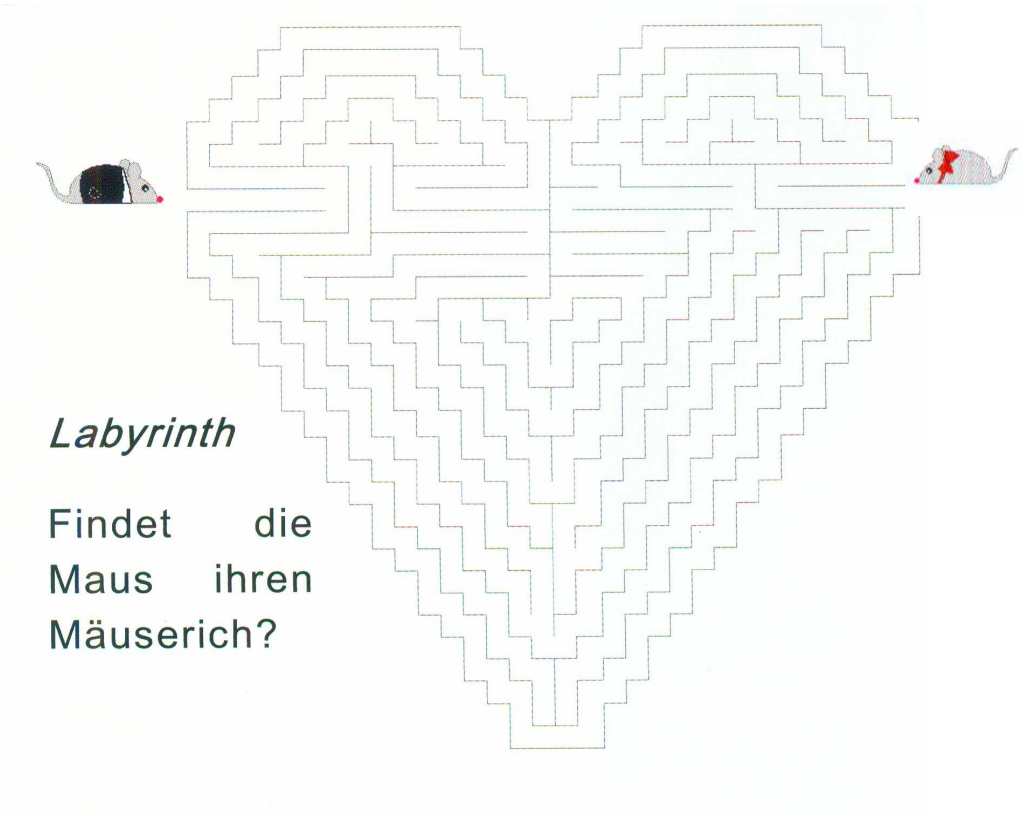
war es wert, als wir bei Sonnenaufgang auf 2050 m angekommen waren. So manchem schlotterten die Knie beim Blick von der Aussichtsplattform „Alpspix“ in das über 1000 m tiefer liegende Höllental. So manche testeten die physikalischen Gesetze und warfen ihr Butterbrot über 1000 m in die Tiefe. Am Nachmittag untersuchten wir noch verschiedene Wiesen.
Am Abend trafen uns die Worte: „Packt schon mal eure Sachen“ wie ein Schlag ins Gesicht. Wenn nur in der Schule die Tage auch so schnell vergehen würden! Am nächsten Morgen wurde der Abschiedsschmerz mit Schnee überdeckt. „Schneeballschlacht!“ Auf den Weg ins Tal begleitete uns wunderbarer Pappschnee. Wir wurden wieder auf den Boden der Tatsachen gebracht, denn es war ziemlich rutschig, wie viele von uns am eigenen Leib erfahren mussten. Schließlich waren wir unten angekommen, stiegen in die Bahn und waren schon so gut wie zuhause angekommen. Unser Gepäck brachte noch so manchen Passagier zur Weißglut, aber das amüsierte uns eher. Ein runder, gelungener Trip, für den wir uns nochmals bei allen, die das möglich gemacht haben bedanken wollen: Im Namen der Klasse 8B: Danke!

Michael Hintermaier und Lukas Fink, Klasse 8B

## Wichtige Termine

| | | |
|---|---|---|
| Samstag, 17.12.2011 | | SMV-Skifahrt |
| Dienstag, 20.12.2011 | 17.30 Uhr | Weihnachtskonzert I des JEG |
| Mittwoch, 21.12.2011 | 19.30 Uhr | Weihnachtskonzert II des JEG |
| 24.12.2011-05.01.2012 | | Weihnachtsferien |
| Dienstag, 17.01.2012 | 19.30 Uhr | Schulentscheid: „Jugend debattiert“ |
| Donnerstag, 19.01.2012 | 19.30 Uhr | Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG (Raum 022): „Faszination Feuer“, (K. Jahreiß, S. Hummel, T. Schulz) |
| Montag, 30.01.2012 | 19.30 Uhr | Musikadditum Q12: Konzert in der Aula des JEG |
| Donnerstag, 16.02.2012 | 19.30 Uhr | Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG: Modest Mussorgskys Oper „Boris Godunow“ (R. Will) |
| Donnerstag, 22.03.2012 | 19.30 Uhr | Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG: Elfenbeinküste (Dr. Margraf-Buhles) |

## Effner-Quiz: Neues Rätsel – Für schlaue Köpfe und Rätselfans




**Sudoku**
Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder waagrechten Zeile und in jeder senkrechten Reihe alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Sogar in den kleinen Quadraten dürfen die Zahlen jeweils nur einmal vorkommen

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | | | 9 | | | 6 | | |
| 2 | | | | 3 | | | 4 | 7 |
| | 4 | 6 | | | | | 2 | |
| 4 | | | | | | 2 | 3 | |
| | | | 5 | 8 | 3 | | | |
| | 3 | 8 | | | | | | 5 |
| | 5 | | | | | 7 | 6 | |
| 3 | 8 | | | 5 | | | | 2 |
| | | 1 | | | 2 | | | 3 |

Ich wünsche euch viel Freude beim Rätseln!

Stephan Hummel

## DES RÄTSELS LÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE

Lösung: 1.Kunst, 2.Tafel, 3.Spickzettel, 4.Französisch, 5.Attest, 6. Ausfrage, 7.Referat, 8.Vertretung, 9.Mathematik, 10.Chemie, 11.Noten, 12.Sport; Lösungswort: Sommerferien

**Lösung des Sudoku-Rätsels der vorigen Seite:**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 7 | 3 | 9 | 2 | 4 | 6 | 5 | 1 |
| 2 | 1 | 9 | 6 | 3 | 5 | 8 | 4 | 7 |
| 5 | 4 | 6 | 8 | 7 | 1 | 3 | 2 | 9 |
| 4 | 9 | 5 | 1 | 6 | 7 | 2 | 3 | 8 |
| 1 | 2 | 7 | 5 | 8 | 3 | 4 | 9 | 6 |
| 6 | 3 | 8 | 2 | 4 | 9 | 1 | 7 | 5 |
| 9 | 5 | 2 | 3 | 1 | 8 | 7 | 6 | 4 |
| 3 | 8 | 4 | 7 | 5 | 6 | 9 | 1 | 2 |
| 7 | 6 | 1 | 4 | 9 | 2 | 5 | 8 | 3 |

## Zu guter Letzt...

... wünschen wir unseren Lesern ein frohes Weihnachtsfest und sagen ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben. Auch auf der Homepage des Josef-Effner-Gymnasiums (www.effner.de) kann man diese Ausgabe nachlesen. Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe nehmen wir gerne entgegen, entweder persönlich oder unter effner_info@web.de.
Wir wünschen Ihnen / Euch viel Spaß beim Lesen und Rätseln und ein glückliches Jahr 2012!

Markus Paulus und Sabine Lenz